

Der Klassenverbleib ist das Ziel

Tischtennis-Bezirks-Oberliga Unterliederbach verstärkt sich mit Mihmat

Unterliederbach. Der Kampf um den Klassenverbleib in der Tischtennis-Bezirksoberliga Süd war für die TG Unterliederbach in der vergangenen Saison enorm schwierig, letztlich wurde er mit dem errungenen drittletzten Platz gemeistert.

In der nun am 12. September mit dem Auswärtsspiel beim TSV Raunheim beginnenden Runde scheint die Aufgabe nicht einfacher zu sein, zumal mit Benjamin Feingold (Makkabi Frankfurt), Dieter Holzapfel (Spvgg. Hochheim) und Ilja Ilic (DJK Mühlheim) die drei besten Spieler des Vereins der TG Unterliederbach den Rücken gekehrt haben.

„Wir wollen mit Teamgeist und Spaß in jedes Spiel gehen“, erklärt

Unterliederbachs Stefan Gelberg nach dem Umbruch und ergänzt: „Wir können nur gewinnen“.

Da die Klasse in dieser Spielzeit mit zwölf Mannschaften bespickt ist, werden drei von diesen direkt absteigen; der Viertletzte muss in die Relegation. „Der neunte Rang wäre ein Riesenerfolg für uns, aber nicht unmöglich. Denn mit Mehmet Mihmat haben wir einen Ausnahmespieler in unseren Reihen. Das wird, so hoffe ich, alle motivieren“, schöpft Gelberg Hoffnung. Mihmat kommt von dem TTC Nieder-Roden und ging für diesen Verein in der vergangenen Saison in der Hessenliga an den Tisch. Dort kam er sogar zu einem positiven Spielverhältnis (15:14).

Kein Wunder also, dass man sich von ihm einiges erwartet. Auch auf Youngster Yassine Atmani, Mihmats Partner im Spitzenpaarkreuz, darf man gespannt sein. Im Sommer machte er auf Turnieren auf sich aufmerksam und zeigte nicht nur dort, dass er derzeit einen großen Leistungssprung verzeichnen konnte. Wenn im vorderen Paarkreuz eine gute Einzelbilanz herausgespielt wird, sollte gegen einige Gegner Punktgewinne drin sein. Komplettiert wird das Team von Jürgen Löchle, Leo Haas, Kosta Kopidakis und Stefan Gelberg. Aufgrund des neu zusammengestellten Sextetts der TG Unterliederbach gilt es nun, „eine gute Doppelabstimmung zu finden“, so Gelberg.

bla